

## EINLEITUNG FÜR DIE LEHRERIN

Lesen Sie bitte Folgendes und denken Sie darüber nach, um sich geistig darauf vorzubereiten, diese Lektion zu unterrichten:

Andacht drückt tiefen Respekt und Liebe für den Vater im Himmel und Jesus Christus aus. Andacht bedeutet mehr, als nur leise zu sein und während der Lektion sitzen zu bleiben, trotzdem erkennt man sie daran, wie wir uns in der Kirche und an anderen heiligen Orten verhalten. Wenn wir uns bemühen, andächtiger zu werden, dann werden wir empfänglicher für den Einfluss des Heiligen Geistes (siehe LuB 63:64; 84:54; 109:21).

## LERNAKTIVITÄTEN

Beginnen Sie mit einer Aktivität, mit der Sie die Kinder zusammenrufen. Anregungen dazu finden Sie auf Seite 3.

**Gebet** Bitten Sie ein Kind, das Anfangsgebet zu sprechen.

**Bild** Zeigen Sie das Bild auf Seite 86. Sagen Sie den Kindern, dass diese Familie gerade in der Kirche ist und dass sie andächtig ist. Lassen Sie die Kinder „andächtig“ sagen. Erklären Sie, dass andächtig sein bedeutet, dass wir leise an den himmlischen Vater und an Jesus Christus denken. Zeigen und erklären Sie den Kindern, wie die Familie auf dem Bild ihre Andacht zeigt. Sprechen Sie vor allem über die Kinder auf dem Bild.

**Übung** Erklären Sie den Kindern, dass wir in der Kirche zeigen können, wie sehr wir den himmlischen Vater und Jesus lieben, indem wir andächtig sind. Beschreiben Sie, was man tun kann, um andächtig zu sein, und üben Sie es mit den Kindern. Zum Beispiel:

- Wir sprechen mit leiser Stimme. (*üben Sie, leise zu sprechen*)
- Wir gehen langsam und ruhig. (*üben Sie, ruhig zu gehen*)
- Wir sitzen still. (*üben Sie, stillzusitzen*)
- Wir hören dem Lehrer zu. (*halten Sie die Hand ans Ohr*)
- Wir denken an Jesus. (*legen Sie den Finger an die Stirn*)

**Lied** Erklären Sie, dass wir auch andächtig sein können, wenn wir andächtige Lieder singen. Singen Sie das Lied „Ich wünsch mir Gottes Nähe“ (*Liederbuch für Kinder*, Seite 13) oder sagen Sie den Text auf. Machen Sie die unten beschriebenen Bewegungen dazu. Bitten Sie die Kinder mitzumachen.

Ich wünsch mir Gottes Nähe, (*umarmen Sie sich*)  
ich lieb den Vater mein; (*legen Sie die Hand aufs Herz*)  
darum will ich andachtsvoll (*verschränken Sie die Arme und neigen Sie den Kopf*)  
in seinem Hause sein. (*legen sie die Fingerspitzen aneinander und formen Sie ein Hausdach*)

**Abschluss** Loben Sie die Kinder für ihre Andacht. Erklären Sie: Wenn wir andächtig sind, hilft das uns und den Menschen um uns herum, an den himmlischen Vater und an Jesus zu denken. Lassen Sie die Kinder sagen: „Ich kann andächtig sein.“ Fordern Sie sie auf, heute andächtig zu sein.

**Gebet** Sagen Sie den Kindern, dass es jetzt Zeit ist für das Schlussgebet. Fragen Sie: „Wie könnt ihr während des Gebets andächtig sein?“ Üben Sie mit



## TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

**Andacht:** „Wenn Sie Kinder unterrichten, können Sie schon im Voraus etwas Einfaches festlegen, das die Kinder daran erinnert, andächtig zu sein. Vielleicht lässt sich die Andacht wieder herstellen, wenn Sie leise ein andächtiges Lied singen oder summen oder ein Bild zeigen oder ein Zeichen geben, das die Kinder zur Andacht ruft.“

Denken Sie daran, dass es den Kindern besonders schwer fällt, lange stillzusitzen. Helfen Sie den Kindern, zuzuhören und sich aktiv zu beteiligen. Machen Sie von Zeit zu Zeit eine Pause.“ (*Lehren, die größte Berufung*, Seite 83.)

**Wiederholen von Sätzen:** Einige Kinder möchten vielleicht die Sätze nicht mit Ihnen wiederholen. Das macht nichts. Sie lernen trotzdem, indem sie Sie und die anderen Kinder beobachten und Ihnen zuhören.

ihnen, wie man die Arme verschränkt, den Kopf neigt und die Augen schließt, während Sie beten. Sagen Sie ihnen noch einmal, dass wir dadurch dem Vater im Himmel und Jesus zeigen können, dass wir sie lieben. Loben Sie sie dafür, dass sie andächtig waren.

## FREIGESTELLTE AKTIVITÄTEN

**VORBEREITUNG** *Für das Klapp-Buch:* Kopieren Sie die Zeichnung auf Seite 87 und malen Sie sie aus, wenn Sie möchten. Schneiden Sie entlang der durchgezogenen Linien, dadurch entstehen zwei Klappen. Falten Sie die Klappen um, um die Zeichnung zu verdecken.

*Für das Ausmalen:* Kopieren Sie die Zeichnung auf Seite 87 für jedes Kind. Schneiden Sie entlang der durchgezogenen Linien, und fertigen Sie für jedes Kind ein Klapp-Buch an.

**Klapp-Buch** Halten Sie das Klapp-Buch, das Sie gebastelt haben, hoch. Die Klappen verdecken die Zeichnung. Sagen Sie den Kindern, dass Sie ihnen ein Bild zeigen, auf dem zu sehen ist, wie wir beim Beten andächtig sein können. Öffnen Sie die obere Klappe und lesen Sie vor, was auf der Innenseite steht. Machen Sie das Gleiche mit der unteren Klappe. Wiederholen Sie das Ganze. Diesmal sollen die Kinder üben, ihren Kopf zu neigen, die Augen zu schließen und die Arme zu verschränken.

**Bewegungsvers** Sagen Sie den folgenden Vers auf und fordern Sie die Kinder auf mitzumachen:

Öffnen, schließen, (*öffnen und schließen Sie die Hände*)

öffnen, schließen, (*öffnen und schließen Sie die Hände*)

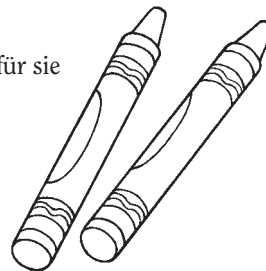
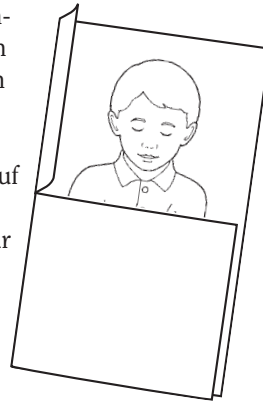
ich klatsche, wie ich will. (*klatschen Sie*)

Öffnen, schließen, (*öffnen und schließen Sie die Hände*)

öffnen, schließen, (*öffnen und schließen Sie die Hände*)

doch jetzt halt' ich sie still. (*halten Sie die Hände ruhig im Schoß*)

**Ausmalen** Lassen Sie die Kinder das Klapp-Buch, das Sie für sie gebastelt haben, ausmalen.



## TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

**Lob:** „Geben Sie für andächtiges Verhalten keine Belohnungen oder Süßigkeiten. Führen Sie keine Wettbewerbe durch, bei denen es darum geht, wer am andächtigsten ist. So etwas betont meistens das Falsche. Lehren Sie, was der wahre Lohn der Andacht ist, etwa, dass man etwas besser versteht und vom Geist geführt wird.“ (*Lehren, die größte Berufung, Seite 83.*) Loben Sie die Kinder ganz besonders, wenn sie andächtig sind, zum Beispiel: „Es gefällt mir, dass Maria so andächtig dasitzt. Danke, Maria!“

**Ausmalen:** Während die Kinder ausmalen, wiederholen Sie, was Sie in der Lektion gelehrt haben. Weisen Sie auf Einzelheiten auf den Bildern hin, und erklären Sie den Kindern, was sie ausmalen. Lesen Sie ihnen vor, was auf der Zeichnung steht.



Ich schließ die Augen  
und neige den Kopf,

verschränke die Arme  
und denke an Gott.

